

Arbeitshilfe

**The Student
(Le disciple)****Planète Cinéma**Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF

03.04 > 07.04 2017

Médiation culturelle | Kulturvermittlung

**Originaltitel:** (M)uchenik**Spielfilm** (Russland, 2016)**Regie:**

Kirill Serebrennikov

Drehbuch:Kirill Serebrennikov, nach dem
Theaterstück "Märtyrer" (2012)
von Marius von Mayenburg**Darsteller/innen:**Petr Skvortsov ("Venya"
Veniamin)Aleksandr Gorchilin ("Grisha"
Grigoriy)Aleksandra Revenko (Lidia)
Victoria Isakova (Elena
Lvovna)Julia Aug (Mutter von
Veniamin)

Svetlana Bragarnik (Direktorin)

Anton Vasiliev (Turnlehrer)

Irina Rudnitskaya
(Geschichtslehrer)**Dauer:** 118 Minuten**Zielpublikum:** ab 15 JahrenRussische Originalversion mit
deutschen und französischen
Untertiteln**Offizielle Auswahl *Un certain
regard* am Festival von Cannes
2016****Inhalt**

Der Film spielt irgendwo im Russland von heute.

Was läuft im Kopf dieses jungen Gymnasiasten ab, wenn er unvermittelt und bei jeder Gelegenheit die Bibel zitiert?

Die Mutter von Veniamin erfährt, dass ihr Sohn seit ein paar Tagen die Schule schwänzt. Er rechtfertigt sich halbherzig für sein Fernbleiben vom Schwimmunterricht... was nichts damit zu tun hat, dass er sich für seinen Körper schämt, aber dieser Unterricht sei gegen seine Religion.

Die verunsicherte Mutter sucht Hilfe bei der Direktorin der Schule. Aber diese kann es sich genauso wenig erklären, wie der für den Religionsunterricht zuständige orthodoxe Pope. Keiner weiss, wie mit dem Fall dieses sinnsuchenden Teenagers umzugehen ist, der sich in die Ablehnung gegen die moralische

Heuchelei und die Werte der Gesellschaft hineinsteigert und sich immer mehr radikalisiert. Vor allem aber beginnt Veniamin die anderen Klassenkameraden auf gefährliche Art und Weise zu beeinflussen (den behinderten Grigoriy oder die bezaubernde und faszinierte Lidia) und er bringt seine Klassenlehrerin durcheinander, die nicht gewillt ist aufzugeben.

Sie ist die Einzige, die versucht, Veniamin zu verstehen, indem sie ihn auf seiner gedanklichen Ebene herausfordert. Aber als sie drauf und dran ist, einen Dialog herzustellen, ändert er seine Taktik und beginnt, seine Lehrerin zu verleumden, indem er ihr unsittliche Berührungen vorwirft. Veniamin hat bereits den Boden unter den Füßen verloren: er hat sich nämlich in den Kopf gesetzt, die Hand Gottes zu verkörpern, um die Ungläubigen zu bestrafen, und dazu sind ihm alle Mittel recht...

**Was macht "The Student" für Schüler/innen
sehenswert****Die Themen**

Nach der Präsentation am
Filmfestival von Cannes in der

Fächer und Themen

Sekundarstufe I

Kunst

Unterschiedliche Kunstwerke vergleichen durch Analysieren von Motiv, Thema, Technik, Form und Botschaft eines Werkes

Ethik und Religionen

Sich ein aktuelles Bild der Problematik der Ethik und der Religion verschaffen durch das Ausfindigmachen von ideologischen Mechanismen

Geografie

Geografische Räume und die bestehenden Verbindungen zwischen den Menschen und zwischen den Gesellschaften in dieser Umwelt analysieren...

Geschichte

Die Organisation der menschlichen Gemeinschaft hier und anderswo im Verlauf der Zeit analysieren...

Allgemeinbildung Medienerziehung

Verschiedene Dokumente betreffend Medienkonsum und die Produktion von Medien und Informationen lesen...indem man stehende und bewegte Bilder mit Hilfe der Bildsprache analysiert...

Sekundarstufe II

Geografie

Philosophie

Geschichte

Religionsgeschichte

Sparte „Un certain regard“ wird *The Student* am FIFF zum ersten Mal in der Schweiz aufgeführt. Es ist ein starker Film, der mehrere zentrale Phänomene unserer heutigen Zeit schonungslos hinterfragt, charakteristisch für die Geschichten des Theaterautors von Mayenburg: der Stellenwert der Religion in den westlichen Gesellschaften, die Folgen von deren Instrumentalisierung, die verschiedenen Auffassungen von Glauben, das Verhältnis gegenüber dem Andern, dem Andersartigen, dem Behinderten, die Rolle der Schule in der Vermittlung von Werten und Kenntnissen, das Verhältnis Mädchen-Jungen, die Homosexualität und das Unterdrücken von Verlangen, populistisches Gedankengut und fehlende Reflexion, die Alkoholabhängigkeit, die Reaktion auf nackte Körper, das Sich-Akzeptieren, die Herausforderung einer auseinandergebrochenen Familie, Freiheit... Alles Themen, die sich für tiefgehende Diskussionen in der Klasse eignen.

Vor dem Film, das Theaterstück

The Student ist die filmische Umsetzung eines Theaterstücks von Marius von Mayenburg, *Märtyrer* (Verlag Hensel Schauspiel), geschrieben 2012. Das Westschweizer Publikum kennt diesen Münchner Dramaturgen bereits von seinen Stücken *Der Hässliche*, *Feuergesicht* oder seiner Zusammenarbeit mit Thomas Ostermeier am Théâtre de Vidy.

Ein zweiter Ansatz ist jener des Textes und es empfiehlt sich, auf jenen von Mayenburg zurückzugreifen, und sei es nur, um eines der zahlreichen Bibelzitate wiederzufinden, die der Filmheld benutzt und sie als Ausgangspunkt für Diskussionen

zu nutzen. Was diese Zitate betrifft, erklärt der Regisseur Kirill Serebrennikov, dass der Dramaturg dieses Theaterstück geschrieben hat, nachdem er in der Bibel seltsame, gewalttätige und unerwartet mehrdeutige Sätze gelesen hat. *"Mayenburg erkannte, dass diese Sätze ausserhalb ihres Kontextes das Gegenteil von Liebe oder Brüderlichkeit ausdrücken konnten. Also beschloss er, diese doppeldeutigen Sätze aufzulisten, um nachher daraus ein Stück zu machen, basierend auf dem Gedanken, dass man die Heilige Schrift nach Belieben auslegen kann."*

Eine der Stärken des Films in dieser Beziehung sind die eingblendeten Quellenangaben der von Veniamin zitierten Bibelverse: *"Die Zuschauer/innen müssen wissen, fährt Serebrennikov fort, dass diese Sätze authentisch sind. Sie sind nicht in meiner Vorstellung entstanden. Ich habe sie alle aus dem Original übernommen."*

Ein mehrdeutiger Titel

Der "internationale" Titel des Films, *The Student*, vermag nicht die vielfältige Bedeutung des russischen Titels wiederzugeben: *(M)uchenik*. «Muchenik» bedeutet «Märtyrer», während «uchenik» zugleich für «Schüler», «Student» und «Jünger» steht. Der Begriff «Jünger» wird kurz vor dem Ende des Films erwähnt: Veniamin gesteht Grisha, dass er sein Lieblingsjünger sei. Als Jünger ist Grisha die Hauptfigur der Geschichte, der behinderte Schüler mit Komplexen (ein Bein ist kürzer als das andere), der alles rechtmachen will um akzeptiert zu werden, der sich durch die Antworten auf alles des selbstsicheren Venya gestärkt fühlt. Nur weist dieser seine Liebe zurück (im Film lehnt Veniamin es ab, seinen Kameraden zu küssen). Und da liegt die Antwort des Tandems Mayenburg-Serebrennikov auf ein

schwerwiegendes Problem unserer Zeit, nämlich den Unterschied zwischen einfachen gläubigen Christen und religiösen Fundamentalisten. Nur Ersterer kann Liebe schenken, kennt den Sinn der Nächstenliebe; Letzterer

ist spröde und trocken, mehr in sich selbst gekehrt als offen für den Nächsten. Hier geht es nicht um den Glauben an Gott als vielmehr das Vertrauen in den Andern.

Lernziele

- Anhand eines Films gewisse wichtige Aspekte der heutigen Gesellschaft hinterfragen
- Sich zu den Gefühlen der Filmfiguren, aber auch zu jenen als Zuschauer/in äussern
- Die Ursache einer Form von religiöser Radikalisierung erkennen



Didaktische Anregungen

(Zum Beispiel: Der Stellenwert der Sexualerziehung, das Verhältnis zu nackten Körpern am Strand, die Benutzung des Bikinis in den Schwimmstunden, die Vielzahl der kleinen Nebenjobs der Mutter, das Anbringen von religiösen Symbolen in den Klassenzimmern, das Lehren der Evolutionstheorie im Gegensatz zur göttlichen Schöpfung...)

GEOGRAFIE

Die spezifischen geografischen und historischen Besonderheiten der Stadt Kaliningrad **herausfinden**, wo die Handlung des Dramas spielt.

(Vor dem Zweiten Weltkrieg hiess die Stadt Königsberg und war deutsch. Es ist die Geburtsstadt von Emmanuel Kant. *"Von nun an ist es eine russische Enklave in Europa zwischen Polen und Litauen, eine seltsame Stadt, die durch ihre Vergangenheit geprägt ist, eine Art Palimpsest"* (Serebrennikov)
*wörtl. ein beschriebenes Pergament, das abgeschabt und neu beschrieben worden ist

Untersuchen, inwiefern das Umfeld (das soziale, kulturelle, ästhetische, schulische...) den Titelhelden prägt.

GESCHICHTE

Die Anzeichen für die Moderne (Werte, Verhaltensweisen...) **notieren**, gegen die Veniamin sich auflehnt (die Bedeutung des Körpers und der Selbstdarstellung, die Lebensweise der Popen).

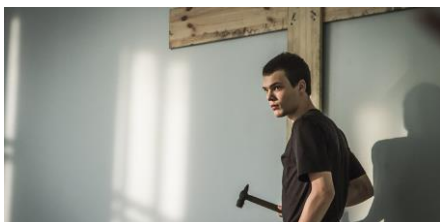
Die Schüler/innen verfassen in der Schule einen Text über Stalin. Wer war er und was hinterlässt er den russischen Schulen?



Aufgrund der Beobachtungen während des Films ein paar geografische Merkmale **beschreiben** (zum Beispiel: **Betonblocksteine am Strand**), ihre allegorische Rolle im Spielfilm genau erklären. (Um welche Festungsmauern handelt es sich dabei? Weshalb assoziiert man die menschliche Nacktheit mit ihnen?)

ETHIK UND RELIGIONEN

Die Rolle der Religion in Bezug auf die persönliche Entwicklung des Titelhelden **genau erklären**.



Die im Film beschriebene Lebensweise der Russen und das dortige Studentenleben mit den Unsrigen **vergleichen**.

(Man könnte sich auch mit der "parodistischen" Seite der Figur beschäftigen, dargestellt in den christlichen Szenen: wenn er das Kreuz trägt, sich in Allegorien ausdrückt oder versucht, am Bein seines Kameraden ein Wunder zu vollbringen oder gar angekleidet übers Wasser des Schwimmbads zu gehen...)

Was kritisiert Veniamin an der orthodoxen Kirche während seiner Begegnung mit dem Popen? Und was in Bezug auf die Situation der Frau (einschliesslich seiner "ehelichen" Mutter)?

Den Satz von Robert Desnos **ausführlich behandeln**, der im Pressedossier zum Film besonders betont wird: *"Jene die dem Licht folgen, denken sich nur die Dunkelheit aus."*

Das Filmplakat im Anhang **kommentieren** (zum Beispiel: inwiefern kann die schulische Erziehung, verkörpert durch einen Kreidekreis an der Wandtafel, zur Christianisierung führen?).

Die Mehrdeutigkeit des russischen Originaltitels **erklären** (siehe weiter oben).

Ein Bibelzitat des Filmhelden **auswählen** und kommentieren. (Zum Beispiel: *«Samariteria muss dafür bezahlen, dass es sich gegen seinen Gott aufgelehnt hat: sie werden durch das Schwert fallen, die Säuglinge werden umgebracht und die schwangeren Frauen aufgeschlitzt»*; Hosea 14,1)



Die Entwicklung des Hauptdarstellers und die Themen von *The Student* mit denjenigen des Films von John Huston aus dem Jahr 1979, *Malin (Wise Blood)*, **vergleichen**; dieser thematisiert ebenfalls die Radikalisierung eines jungen Mannes, der einen Werteverlust in der Gesellschaft feststellt und

seinen eigenen Glauben sucht. (Man könnte diesen Vergleich auch ausweiten und sich fragen, welche Prozesse der Radikalisierung in *Taxi Driver* von Scorsese ablaufen.)

ANGESPROCHENE THEMEN

Die verschiedenen Stufen des Radikalisierungsprozesses der Hauptfigur **herausfiltern**.

(Er schwänzt die Schule, weigert sich am Schwimmunterricht teilzunehmen, geht eine Klassenkameradin an indem er ihr vorwirft, sie lenke ihn ab, verwüstet sein Zimmer, protestiert gegen den Religionsunterricht, diskutiert mit dem Popen, nimmt sich einen Jünger, verweigert sich Lidia ...)

Die Art und Weise **analysieren**, mit welcher die russische Jugend von heute im schulischen Bereich dargestellt wird (welche typischen Merkmale betont die Inszenierung?). Worin unterscheidet sie sich von der Jugend hier?

Die Faktoren **bestimmen** (soziale, familiäre, kulturelle...), die den Radikalisierungsprozess von Veniamin in Gang gebracht haben.

(Man könnte sich Gedanken machen über die "unbeherrschten Erektionen", welche die Mutter am Anfang des Films geahnt hat).

Folgende Figuren **näher betrachten**: Grisha, die Lehrerin (ihre Kreuzigung, nachdem sie Grishas Geist begegnet ist, nagelt sie ihre Schuhe an den Boden des Klassenzimmers) und die Mutter von Veniamin (die Anfangssequenz wurde wie in einem Thriller gedreht): warum scheitern sie im Versuch, die Hauptfigur zur Vernunft zu bringen? Was könnten sie noch tun, um Venya den Kopf zurechtzurücken?

Die ambivalente Figur der Schuldirektorin **näher betrachten.**
(Als Vertreterin der Autorität schlechthin verkörpert Letztere die Widerstände gegen Veränderungen und scheint eher auf der Linie von Veniamin zu liegen).

Sollte ein Film wie *The Student* in allen Schulen gezeigt werden? **Überlegen**, inwiefern der Film einer möglichen Radikalisierung von Jugendlichen entgegentreten kann.

Weiterführende Informationen

Pressedossier zum Film (englisch):

https://media.wix.com/ugd/12932b_d41ad14e42f0494887e182960ca029f7.pdf

Märtyrer, Theaterstück von Marius von Mayenburg, Henschel Schauspiel, Berlin, 2016.

Frank Dayen, pädagogischer Mitarbeiter bei e-media und Lehrer am Gymnasium von Morges, Februar 2017.

(Übersetzung aus dem Französischen: Peter Meier-Apolloni, Twann)



Anhang 1 – Filmplakat

